

Evangelisches Leben in der Hallertau



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hallertau
Ausgabe 226 · Februar/März/April 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,



es ist schon viele Jahre her. Damals waren wir 50 Jugendliche im Jugendchor und immerhin acht Bässe. Eine Motette von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Psalm 100 hatte es uns allen besonders angetan. Uns – immerhin acht – Bässen dabei die Zeile: „Denn der Herr ist freundlich!“ Da durften wir musikalisch Initiative ergreifen und konnten inbrünstig für ein paar Takte diese Melodie kraftvoll in den Kirchenraum schicken. Das ist eine Erinnerung, bei der ich immer noch eine fröhliche Gänsehaut und glückliche feuchte Augen bekomme. Jede:r Musiker:in kennt solche Momente, egal bei welcher Musik. Und auch wenn man „nur“ passiv Musik genießt, kann man das erleben. Jede:r wird im Laufe des Lebens aber auch von Erlebnissen ergriffen, die einen tief verunsichern, Angst hervorrufen und uns erschrecken lassen. Wenn da unsere Augen nass werden, dann hat das nichts mehr mit Freude oder Glück zu tun. Unsere Lebensmelodie klingt dann sehr dunkel und träge. Für mich ist das ein wichtiger Schatz meines Glaubens, dass trotz dieser Erfahrungen die Psalmmelodie von damals im Hintergrund immer noch hörbar war. Zuerst kaum wahrzunehmen, nur ganz schwach, mehr jammernd und

verzagt: „Denn der Herr ist freundlich!“ Und Gott sei Dank wurde diese Melodie wieder kräftiger, strahlender und überzeugter.

In den klingenden Silben von damals steckt für mich die Freundlichkeit Gottes: Das Gefühl, geborgen zu sein, trotz aller Angst; auf eine Kraft zu vertrauen können, die alle menschlichen Grenzen überschreitet; sicher zu sein, dass es sich trotz aller Verunsicherungen lohnt zu hoffen.

Gott, du Klang der Schöpfung, ich danke dir für alle Töne, die bisher in meinem Leben erklingen sind. Besonders aber für die, in denen deine Freundlichkeit mein Ohrwurm war. Ich habe auch nur eine Bitte: Lass dies weiterhin in mir klingen, bis zum letzten Moment meines Lebens. Und dann freue ich mich auf deinen Chor im Himmel, wenn ich diese Verszeile immer wieder singen darf. Amen.

Ihr Pfarrer Frank Möwes

Pfarrerin Lydia Hartmann freut sich auf Familienzuwachs

Pfarrerin Lydia Hartmann freut sich auf Familienzuwachs.

Auch die zukünftige große Schwester freut sich darauf, dass sie nun „endlich!“ auch ein kleines Geschwisterchen bekommt.

Ab März bis voraussichtlich Frühjahr

nächsten Jahres wird Pfarrerin Hartmann in Elternzeit sein.

Die Vertretungsregelung während der Elternzeit wird noch bekannt gegeben.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wir wünschen Pfarrerin Hartmann und Ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen für die aufregende nächste Zeit und für das Leben zu viert!



60 JAHRE
CHRISTUSKIRCHE

Festgottesdienst und
Gemeindefest

Save the date

17. SEPTEMBER 2023

Zehn Jahre MAI Blech Jubiläumsprogramm



Archivbild: Neuhausen 2022, Niedermeier

Sonntag, 19. März, 17 Uhr
Pfarrkirche St. Ägidius
Volkenschwand
Ökumenischer Gottesdienst,
Pfarrerin Egg-Möwes,
Pater Paul Binkowski

Sonntag, 9. April, 9.30 Uhr
Friedhof Mainburg
Osterfeier, Pfarrerin Egg-Möwes

Donnerstag, 18. Mai, 10.30 Uhr
Kirche St. Anton,
Ratzenhofen
Himmelfahrt, Pfarrerin Egg-Möwes

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr
An der Abens
Evangelisches Tauffest,
Pfarrerin Egg-Möwes

Sonntag, 23. Juli, 17 Uhr
Hof der Familie Höfter,
Volkenschwand-Neuhausen
MAI Blech-Andacht in Kooperation
mit „Bike and Brass“,
Leitung: Frank Möwes

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr
Stadtpfarrkirche Mainburg
Jubiläumskonzert
Leitung: Frank Möwes

Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer zur
Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern.
Wir danken für Ihre Spende!



Weltgebetstag Taiwan 3. März 2023 	WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN AM 3. MÄRZ 2023
	Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.
Glaube bewegt	Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird dieses Jahr von Frauen der kath. Pfarrgemeinde vorbereitet. Beginn 18 Uhr in der Kath. Stadtpfarrkirche, Mainburg.



Taufest open air am 18. Juni

Wir feiern am **Sonntag, 18. Juni, um 10 Uhr** auf einer Wiese mit direktem Zugang zu einer Uferstelle an der Abens.

An diesem Tag können Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden, die gerne zusammen mit anderen Täuflingen und der Gemeinde open air dieses Fest feiern möchten.

Bisher haben sich drei Familien dazu angemeldet. Die Bläsergruppe MAI Blech wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

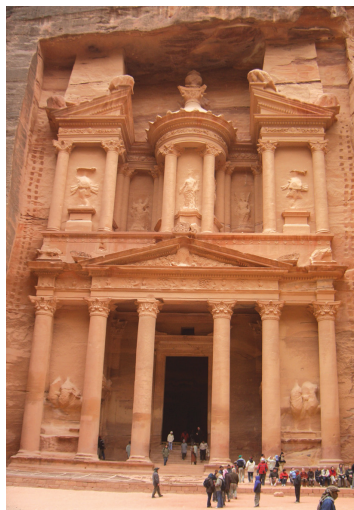
Wer Interesse hat, wendet sich bitte an Pfarrerin Egg-Möwes:
cornelia.egg-moewes@elkb.de
oder Tel. 08751-810130.

Wir freuen uns auf euch und das Fest!

Jordanien – ein Land, tausend Eindrücke und Gesichter

8-tägige Studienreise vom 29. Mai bis 05. Juni 2023

Jordanien steckt voller Geheimnisse, die es zu entdecken lohnt! Während dieser Reise sehen Sie die Hauptstadt Amman mit dem Archäologischen Museum und dem Zitadellenhügel, Jerash, die Stadt der Antike, den Berg Nebo mit Blick auf das Tote Meer und das „gelobte Land“, die Mosaik von Madaba, die Kreuzritterfestung Kerak und die Nabatäerstadt Petra. Eine Jeep-Fahrt durch das Wadi Rum ist ein weiteres einmaliges Erlebnis! Der Aufenthalt in Aqaba am Roten Meer und die Fahrt zurück in den Norden über die alte Weihrauchstraße mit Aufenthalt am Toten Meer lassen die Reise mit Eindrücken von Natur und Umwelt ausklingen.



Leistungen:

- Linienflüge mit Austrian Airlines München-Wien-Amman-Wien-München
- Alle Fahrten und Transfers in Jordanien im modernen, klimatisierten Reisebus
- 7x Übernachtung/Frühstücksbuffet in 4- bis 5-Sterne Hotels
- 7x Abendessen im Rahmen der Halbpension im Hotel
- Alle anfallenden Eintritte und Besichtigungen lt. Programm
- Jeep tour im Wadi Rum, inkl. Picknick-Lunch
- durchgängig deutschsprachige Reiseleitung ab/an Flughafen Amman
- Gruppenvisum bei Einreise Jordanien
- Reisesicherungsschein gem. § 651k BGB

Reisebegleitung, Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:
Claudia Schwalme – claudia@schwalme-mainburg.de oder Tel.: 08751-9668

Anmeldeschluss 15.02.2023

Veranstalter im Sinne des Reiserechts: Dr. Augustin Studienreisen GmbH
Bayreuther Str. 9, 91301 Forchheim, www.dr-augustin.de

Jubilierende Klänge in der Gemeinde Au



Die Blechbläsergruppe JuniorBrass spielte in den letzten zwei Jahren mehrfach am evangelischen Gemeindezentrum in Au und soll hier nun vorgestellt werden.

Die jungen, sehr jungen und sich noch jung fühlenden Blechbläser:innen umrahmen musikalisch verschiedene Gottesdienste. Die Gottesdienstbesucher sind immer wieder positiv über den schwungvollen und dynamischen Blechbläserklang, gespickt mit Schlagzeugklängen, erfreut.

Im November 2021 konnte die Gemeinde ein beeindruckendes Konzert zusammen mit dem ökumenischen Posaunenchor MAI Blech aus Mainburg hören. JuniorBrass und MAI Blech ließen die Trompeten und

Posaunen von Barock bis zur Moderne im Pfarrhof in Nandlstadt erklingen, spielten bekannte Melodien und Evergreens auf den glänzenden Instrumenten. Pfrin. Sophie Schuster und Pfr. Stefan Rauscher (Nandlstadt) begrüßten das Publikum und erfreuten sich über ein Konzert in diesem Rahmen in Nandlstadt.

JuniorBrass spielte zur Verabschiedung von Pfrin. Sophie Schuster am 4.12.2021 ein Ständchen vor dem Gottesdienst. Zum Kaffee- und Kuchenverkauf für die ukrainischen Flüchtlinge in Nandlstadt am 15.5. 2022 zuerst im Gottesdienst und danach im Freien ein Ständchen bei herrlichem Sonnenschein und gab mit ihrem majestätischem Blechbläserklang bei der Einführung von

Pfrin. Lydia Hartmann den festlichen Rahmen. Die jungen Musiker und Musikerinnen dürfen immer wieder im ev. Gemeindezentrum ihr Können unter Beweis stellen. Das jüngste große Ereignis war der St. Martinsumzug in Nandlstadt, organisiert vom Pfarrgemeinderat und dem Elternbeirat der Grundschule. Die junge Bläsergruppe gab ihr Bestes und spielte alle Klassiker, die zu einem St. Martinsumzug gehören. Die Instrumentalist:innen wurden so zahlreich angefragt, dass sie dieses Jahr eine St. Martins-Tournee hätten unternehmen können.

Durch die neue fruchtbare Zusammenarbeit von Pfrin. Lydia Hartmann und Pastoralreferentin Rebecca Holzer (Nandlstadt) konnte JuniorBrass für den ökumenischen Kindergottesdienst am 25.11.2022 und für die Christvesper um 17 Uhr in Au (ev. Gemeindezentrum) gewonnen werden. Folgende Musiker:innen gehören der

Gruppe an: Trompete: Jonas Konzack (Au), Kilian Wiesheu (Tölzkirchen), Manuel Mayr (Nandlstadt), Korbinian Huber (Zolling). Posaune, Tenorhorn, Horn: Lena Lais und Bennet Walter (Nandlstadt), Christoph und Martha Solty (Attenkirchen), Schlagzeug: Bastian Bertz (Nandlstadt)



Die Gruppe probt regelmässig und erfreut sich weiter über junge, sehr junge und junggebliebene Blechbläser:innen. Kontakt über Dörte Rohlfing (doerte-rohlfing@web.de).



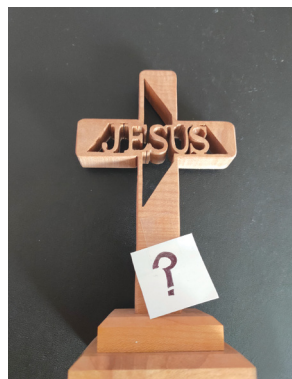
Neuer Konfirmationskurs entdeckt die Kirche und das Christentum

Im Oktober 2022 hat in Au der neue Konfirmationskurs begonnen. 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden fragen gemeinsam nach dem Sinn des Lebens und lernen die Grundinhalte des evangelischen Glaubens kennen. Dazu gehören verschiedene Gottesvorstellungen genauso wie Abendmahl, Bibel, Reformation oder die Besuche in Gottesdiensten. Natürlich dürfen bei allem die Gemeinschaft und der Spaß nicht zu kurz kommen!



Nach einer aufregenden Übernachtung im Gemeindezentrum bereiten die Konfis selbstständig einen ganzen Sonntagsgottesdienst vor. Sie gestalten einen unterhaltsamen und tiefgründigen Gottesdienst im voll besetzten Gemeindezentrum, schwungvoll begleitet vom Gospelchor „Soul of Mosaic“. Und das war gar nicht so einfach! Die Konfis staunten, wie viel Vorbe-

reitung zu einem Gottesdienst gehört, über was man sich alles Gedanken machen muss und dass so ein Gottesdienst eine echte Teamleistung aller Beteiligten ist. Bei einem Besuch beim Bestattungsunternehmen Baumann konnten sie einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen und erfahren dabei viel Interessantes und Nachdenkliches über den Bestattungs-Beruf. Im Anschluss setzten sie sich auseinander mit der spannenden Frage, was nach dem Tod kommt und was denn das Christentum dazu zu sagen hat. Beim Thema Reformation konnten die Konfis glücklicherweise den Luther-Code knacken, Luther nach dem dramatischen Reichstag in Worms zur Flucht verhelfen und sich erfolgreich gerade noch vor Ablauf der Zeit aus dem Escape-Room befreien. Bis zur Konfirmation am 2. Juli 2023 stehen für unsere Konfis noch viele spannende Themen auf dem Programm von B wie „Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln?“ bis K wie „Kirche – was ist das denn?“. So



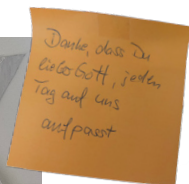
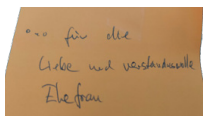
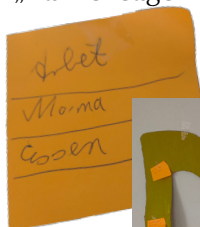
können sie hoffentlich gut vorbereitet und bereichert durch eine tolle Gruppe und viele interessante Impulse im Sommer eine gelungene

und wunderschöne Konfirmation feiern. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin alles Gute!

Erntedank und Weihnachten in Au, Nandlstadt und Wolfersdorf

Erntedank

Der Familiengottesdienst zu Erntedank mit Pfarrer i.R. Helmut Leipold fand im stimmungsvoll geschmückten Gemeindezentrum statt. Das schöne Erntedank-Brot wurde gespendet von der Bäckerei Gabelsberger. Vor allem die Kinder waren toll eingebunden und machten interessiert mit. Aber auch die Erwachsenen entdeckten neu das Besondere an Erntedank und für wie viele Dinge im Leben man „Danke“ sagen kann.



Advent und Weihnachten

In der Adventszeit fanden in Au in der Christuskirche Taizé-Andachten bei Kerzenschein statt.



Die Familien aus Nandlstadt hatten es nicht weit zur ökumenischen „Einstimmung in den Advent“. Die kath. Kirche wurde von Pfrin. Lydia Hartmann und Pastoralreferentin Rebecca Holzer in eine Abflughalle verwandelt. Auf humorvolle und nachdenkliche Weise wurde so die Wartezeit bis zur „Landung“ des

besonderen VIP-Gastes zu Weihnachten verkürzt.

Zum 4. Advent kam das Friedenslicht von Bethlehem nach Wolfersdorf und von dort in die Hallertau! Abgeholt wurde es zuvor in Mün-



chen und bei der stimmungsvollen Abendandacht in Wolfersdorf von den zahlreichen Besuchern mit nach Hause genommen

und die Friedensflamme weitergegeben.

Weihnachten endlich wieder mit gemeinsamen Gottesdiensten! Alle drei Weihnachtsgottesdienste im ev. Gemeindezentrum waren sehr gut besucht.

Vor allem der Familiengottesdienst war bis zum letzten Platz mit besetzt. Pfin. Lydia Hartmann gestaltete mit allen Besuchern ein Spontankrippenspiel. So haben alle an der Weihnachtsgeschichte teilgenommen. Es kam eine herrliche Weihnachtsstimmung auf. Auch musikalisch war einiges geboten: Bei der Christvesper bescherte das Jugend-Bläserensemble JuniorBrass unter der Leitung von Dörte Rohl-

fing festliche Weihnachtsstimmung. Den Familiengottesdienst begleitete ein Jugend-Ensemble (Leitung: Eva Hochwart), das extra für den Weihnachtsabend ein besonderes Programm einstudiert hatte. Zur Christmette sorgte ein Duo aus Orgel (Dominik Leipold) und Querflöte (Eva Hochwart) für eine besonders besinnliche Atmosphäre. Pfrin. Lydia Hartmann bedankte sich bei allen Mitwirkenden.

Nach langer Zeit fand am 1. Weihnachtsfeiertag wieder eine Weihnachts-Andacht statt. Der Abendklang bei Glühwein, Plätzchen sowie gemeinsamem Singen von Weihnachtsliedern aus. Viele Gottesdienstbesucher waren froh, dass wir heuer die Gottesdienste wieder gemeinsam feiern durften.



Richtfest zum „Haus der Begegnung“

Viele Menschen haben sich wunderbar eingebracht



„Endlich ist Richtfest! Seit dem 14. Jahrhundert wird das Richtfest beim Bau eines Hauses gefeiert, gemeinsam mit denen, die beim Bau gearbeitet haben. Es wird Gott für den guten Bauverlauf gedankt und es gibt einen Segensspruch. Und es gibt etwas zu essen und zu trinken, für alle Handwerker, die am Bau mitgewirkt haben.“ Mit diesen Zeilen wurde zum „Hebauf“ nach Fertigstellung des Rohbaus des neuen Gemeindehauses der Erlösergemeinde eingeladen.

Die Bläsergruppe unter Leitung von Frank Möwes eröffnete mit sattem Klang das Richtfest, während die

Beim Richtfest spielte „MAI Blech“ unter Leitung von Frank Möwes noch vor dem Gemeindehaus. Bald wird das „Haus der Begegnung“ für viele andere Gruppen und Veranstaltungen auch der Proben- und Auftrittsraum des ökumenischen Posaunenchores sein.

Gemeinde im Rohbau des zukünftigen großen Saals Platz genommen hatte.

Viele waren gekommen, die Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes sehr herzlich begrüßte: „Vor einem Jahr haben wir uns vom alten Gemeindehaus verabschiedet. Jetzt, nach diesem Jahr, steht der Rohbau zum neuen. Wir haben Grund Danke zu sagen: Danke den Handwerkern und

Verantwortlichen. Und Dank unsrem Gott. Denn was hier entsteht passiert nicht zu unsrem Selbstzweck. Es entsteht ein Haus, in dem sich Menschen begegnen werden. Und in dem etwas von Gottes Menschenfreundlichkeit erfahrbar wird. Danke allen, die diese Feier heute mit vorbereitet haben und an die ökumenische Bläsergruppe MAI Blech, die für uns das Zusammensein musikalisch gestaltet!“

Cornelia Egg-Möwes stellte die Dankbarkeit auch in den Mittelpunkt ihrer Ansprache. Denn Ungeduld machte sich in den vergangenen Wochen oft bemerkbar. Aber alles hat seine Zeit: „Es gibt eine Zeit etwas abzurechnen. Und eine Zeit etwas aufzubauen. Jetzt, auf halber Strecke, haben wir viele Gründe dankbar zu sein“, so ihre Worte. „Wir sehen, wie etwas entsteht. Wir erleben, dass wir ein ganz besonderes Haus bauen und wir feiern, dass die Arbeitenden ohne Unfall geblieben sind.“ Sie beendete ihre Ansprache mit dem Wunsch: „Gottes Segen möge uns weiterhin begleiten, dass alle behütet sind, die an diesem Haus mitbauen. Und dass das Gebäude ein Zeichen setzt, für ein Willkommen aller Menschen hier in der Stadt.“

Melanie Kuffer, Ursel Benoist und Jürgen Schwalme, (Bild ob. v.li.n.re.) baten als Vertreter:innen des Kirchenvorstands um den Segen, dass dieses Haus unfallfrei fertiggestellt



wird. Dass es ein Ort der Begegnung, der Integration und Inklusion wird und sich die Menschen in diesem Haus geborgen fühlen.



Zimmerermeister Kuffer gab anschließend seinen Richtspruch von oben auf dem Dach und der Abend beim festlichen Buffet ließ erahnen, wie gern man in ca. einem Jahr künftig im Haus der Begegnung feiern wird.



**Gottesdienste in Mainburg finden jeden Sonntag
um 9.30 Uhr in der Aula der Grundschule statt.**



Taizé-Andachten in der Passionszeit

**Immer Donnerstags, 19.30 Uhr
im Katholischen Pfarrheim, Mainburg, Am Gabis:
vom 2.3. bis 30.3.2023**



Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Gründonnerstag, 6. April, 19 Uhr, Pfarrerin Egg-Möwes

**Mitglieder des Hallertauer Kammerorchesters,
Leitung: Frank Möwes**

Karfreitag, 7. April, 9.30 Uhr, N.N.

**Ostersonntag, 9. April,
9.30 Uhr**

Pfarrerin Egg-Möwes

**Gottesdienst auf dem
Mainburger Friedhof,
MAI Blech,
Leitung: Frank Möwes**



aus den Kirchenbüchern

In unserer Gemeinde wurden 18 Kinder und Jugendliche getauft und 11 Jugendliche konfirmiert, 6 Paare wurden getraut und außerdem mehrere anlässlich eines Hochzeit-Jubiläums gesegnet; von 22 Verstorbenen haben wir uns verabschiedet und sie bestattet. 40 Personen sind aus der ev. Kirche ausgetreten, 5 Personen in ev. Kirche eingetreten.

Gottesdienste in Au/Hallertau finden jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeindezentrum statt

5. Feb., 10 Uhr – (Septuagesimä)

3. So. vor der Passionszeit

Pfrin. Hartmann mit Abendmahl

12. Feb., 10 Uhr – (Sexagesimä)

2. So. vor der Passionszeit

Pfrin. Hartmann

19. Feb., 10 Uhr – (Estomihi)

So. vor der Passionszeit

Pfr. Leipold

Faschingsgottesdienst

Kirchenkaffee

26. Feb., 10 Uhr – Invocavit

(Beginn Passionszeit)

Pfrin. Hartmann

5. März, 10 Uhr – Reminiszer

Pfrin. Hartmann mit Abendmahl

12. März, 10 Uhr – Okuli

Pfrin. Hartmann

19. März, 10 Uhr – Lätare

(„kleines Osterfest“)

Pfrin. Hartmann

19. März

Kindergottesdienst zu Lätare

11:15 Uhr! (statt 10 Uhr)

Eckl, Beringer, Kirchenkaffee

26. März, 10 Uhr – Judika

Prädikantin Weise

2. April, 10 Uhr – Palmsonntag

Familiengottesdienst

Pfr. Leipold

7. April, 15 Uhr – Karfreitag

Andacht zur Sterbestunde

Kirchenvorstand

8. April, 18 Uhr – Karsamstag

Kindergottesdienst –

Ökum. Osterlichtfeier

(Ort noch offen), KiGo-Team

9. April, 10 Uhr – Ostersonntag

noch offen

2. Juli – Confirmation

Pfr. Zobel (& Hartmann)

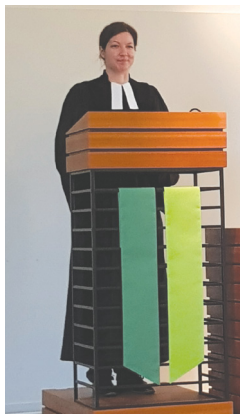
Musik: Soul of Mosaic

aus den Kirchenbüchern

In unserer Gemeinde in Au hatten wir 2022:

13 Taufen, 4 Konfirmanden, 9 Bestattungen

4 Personen traten in die evang. Kirche ein und es gab 43 Austritte.



Am **9. Oktober**, dem Gallimarktsonntag, gewährte uns die Auer Gemeinde Asyl. Pfrin. Lydia Hartmann und Pfrin. Cornelia Egg-Möwes leiteten gemeinsam den Gottesdienst.



Ab dem **18. Oktober** wurde von der vhs eine Kunstaussstellung in der Brandhalle veranstaltet. Unsere Kirchengemeinde war währenddessen für das Catering zuständig. Die Mitglieder des Kirchenvorstand bereiteten köstliches Fingerfood vor, dazu wurden Getränke angeboten. Der Erlös

ging in die Kasse für unser neues Gemeindehaus. Danke an die Teams: (oben v.li) Holger Immke und Jürgen Schwalme, Julia Simon, Petra Ortner-Lippert, Ursel Benoist, (unten v.li) Maike Schiller, Holger Immke, Melanie Kuffer, Ursel Benoist und Holger Immke.

Fotos: Renate Niedermeier

Erster Advent – Ein Tag des Neubeginns



Neuer Konfi-Jahrgang

Am ersten Advent, zum Beginn des neuen Kirchenjahres, wurden die neuen Konfirmand:innen der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Schön ist zum Einen, dass dieser Jahrgang, im Gegensatz zu den letzten beiden, analog und live zum Konfi-Treff zusammenkommen kann und zum Anderen, dass es mit 14 Jugendlichen eine für Mainburger Verhältnisse große Gruppe ist.

Bereits im September nahmen die Mainburger am „kräftig“-Wochenende in Gaimersheim teil, einem Event der Evangelischen Jugend Ingolstadt, bei dem über 300 Konfis aus dem ganzen Dekanat ein Wochenende miteinander verbrachten.

Chor-Neuanfang

Nach langer Corona-Pause rief Regina Gehde „ihre“ Chormädels und alle kamen. Die Sängerinnen



freuten sich auf das „Wieder-Miteinander-Singen“. Es wurde fleißig geprobt und so wurde der erste Advent zur Premiere des Neuanfangs. Die adventlichen Lieder, solo gesungen oder zusammen mit der Gemeinde, machten diesen Gottesdienst zu etwas Besonderem. Mit viel Sangesfreude und Virtuosität gelang es den Sängerinnen die Gemeinde auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Man wagte zudem etwas Neues – zum Lied „Seht, die gute Zeit ist nah“ verteilten sich die Sängerinnen im ganzen Raum und sangen mit der Gemeinde diesen Kanon. Janina Zimmermann am Klavier, begleitete mit großem Engagement



Chor und Gemeinde durch den Gottesdienst. Lang anhaltender Applaus am Schluss des Gottesdienstes belohnte die Musikerin, die Chorsängerinnen und Regina Gehde als Leiterin des Chors.

Ereignisreiche Adventszeit



Ebenfalls am ersten Advent öffnete der kleine **Weihnachtsmarkt**, der auch heuer wieder vom Chor organisiert wurde. Es gab Handarbeiten, Gebasteltes, Marmeladen und geba-

ckene Köstlichkeiten wie Plätzchen, Lebkuchen Früchtebrot, die bis zum 4. Advent immer wieder aufgefüllt wurden. So konnten sich die Gottesdienstbesucher:innen immer mit

„frischer Ware“ versorgen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Adventmarkt zu einem großem Erfolg wurde. Allen voran Rosmarie Hühmer und Berta Pfeil. Ein besonderes „danke“ an Frau Renate Westendorf, die uns sonntäglich mit frischem Brot versorgte. Dank auch an alle „Käufer:innen“, die mit ihren großzügigen Spenden den Chor und den Bau unseres Gemeindehauses unterstützten.

Kirchenkaffee

Am zweiten Advent organisierte der Kirchenvorstand nach langer Pause wieder einen Kirchenkaffee. Es war gar nicht so einfach, ohne Küche – aber irgendwie ging es. Fleißige Bäckerinnen spendeten tolle Kuchen und Torten – dafür herzlichen Dank. Das „Café“ wurde im hinteren Teil der Halle aufgebaut und zahlreiche Besucher:innen ließen sich einladen nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen noch ein wenig zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



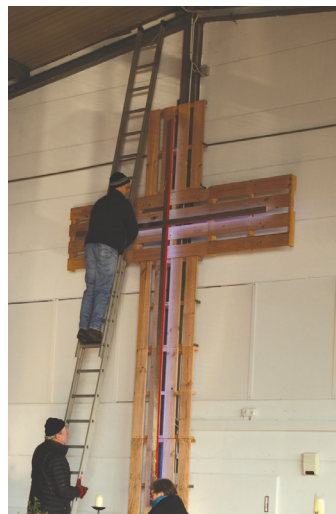
Bald ist Weihnachten

Die Vorweihnachtszeit war natürlich auch geprägt von den Vorbereitungen auf das Christfest.

Joachim Tschacher und Marco Sentjurge kümmerten sich um die Beleuchtung am Kreuz. Unser Bild zeigt Marco Sentjurge in luftiger Höhe.

Sie waren dann auch zugegen, als der Christbaum geliefert wurde.

Dank an Ursel Benoist, die von der garten-nachbarschaftlichen Familie Filser eine wunderschöne Weihnachts-Tanne für unsere Gemeinde gespendet bekam. Sie organisierte auch den Transport des Baumes, den unser „Hausmeister“ Hans Niedermeier zusammen mit einem Helfer gefällt hatte.



Mit vereinten Kräften wurde der gut fünf Meter hohe Baum aufgestellt und auf eine Palette geschraubt. Das Anstecken der Kerzen besorgten dann Hans und Renate Niedermeier kurz vor Weihnachten. Ein riesen-großer Dank an die Familie Filser für diesen schönen Baum.

Quattro Stagioni und der vierte Advent

Das ist eine bewährte Kombination in der evangelischen Kirchengemeinde! Am vierten Adventssonntag war es nach längerer Corona-Unterbrechung wieder soweit: Die drei Musiker und eine Musikerin gestalteten mit wunderbar warmen Blechbläserklängen sowohl alte adventliche Sätze, ein englisches Weihnachtslied als auch ihre jazzige Zugabe. Im stimmigen Wechsel ergänzten sich Musik und Texte von Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes. Kirchenkaffee mit köstlichen Kuchen und Torten und der Adventsbasar waren im hinteren Teil



der Brandhalle von Mitarbeitenden bereits vorbereitet und krönten nach dem Gottesdienst den Vormittag. Herzlichen Dank an alle Kuchen-spenderrinnen.





„Hört! die Engelsboten singen.“ Der ökumenische Posaunenchor „MAI Blech“ machte mit seiner diesjährigen Adventsmusik-Aktion „Wir kommen zu Ihnen und spielen vor Ihrer Haustüre“ insgesamt 15 mal Station in Mainburg und Umgebung. Einmal sogar in der Nachbarkirchengemeinde Au/Hallertau in Thalham bei Attenkirchen. Die Aufnahme war jedes Mal von großer Freude und Herzlichkeit geprägt und half so, die äußerst empfindlichen Minusgrade zu vergessen. Auftritte hatte „MAI Blech“ auch beim Mainburger Christkindlmarkt und beim Aiglsbacher Adventsmarkt sowie beim „Adventsfenster“ in Niedersüßbach. Nicht fehlen durfte das Musizieren vor dem Alten- und Seniorenheim St. Michael (unser Foto). Mit dem flotten, fanfarenhaften englischen Weihnachtslied „Hark! the herald angels sing“ nahmen die Bläserinnen und Bläser unter Chorleiter

Frank Möwes die Zuhörer mit auf eine 30minütige musikalische Reise durch adventliche Weisen und Weihnachtslieder. Die verteilten Liedblätter luden zum Mitsingen ein. Den Abschluss der Einstimmung auf das Weihnachtsfest bildete meist der sehr gefühlvolle, mehrstimmige Andachtsjodler, bekannt vom Salzburger Adventssingen. Die besuchten Familien zeigten sich spendabel und trugen mit ihren Gaben zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen und den Kauf von Notenmaterial bei.

In diesem Jahr feiert „MAI Blech“ sein 10jähriges Bestehen und bereitet sich neben den schon zur Tradition gewordenen Auftritten wie die Auferstehungsfeier an Ostern auf dem Friedhof, dem Himmelfahrtsgottesdienst auf St. Anton oder der MAI-Blech-Andacht im Höfter-Gutshof, für ein besonderes Jubiläumskonzert im Herbst vor.

Weihnachten 2022 in der Brandhalle



Die Erfahrung, dass viele Familienmitglieder an Weihnachten nach Hause fahren, nahm Pfarrer Möwes als Bild im Familiengottesdienst und stellte die Frage, ob die Weihnachtsgeschichte nicht auch eine Art geistliches nach Hause kommen sein könnte. Und er schloss mit der Bemerkung: „Die Menschen der Weihnachtsgeschichte spüren: wir sind nicht mehr heimatlos, wir haben einen Platz, an den wir für immer gehören. Gott hat uns nach Hause gerufen, an die Krippe. Wer zur Krippe kommt, der kommt nach Hause, damals und heute. Unser Herz ist ein Haus, in dem das Christkind wohnen kann.“ Musikalisch wurde der

Gottesdienst von Janina Zimmermann begleitet.

Ganz in warmes Kerzenlicht getaucht war die Brandhalle zur Vesper und dem Abendgottesdienst. Pfrin. Cornelia Egg-Möwes stellte Josef in den Mittelpunkt ihrer Ansprache. Er, der immer im Hintergrund steht, trägt eine riesige Verantwortung für Maria und ihr Kind. Sie hatte sich auf das Unfassbare eingelassen und Gottes Sohn geboren. Man wird von diesem Kind erzählen, dass es Licht in die Welt gebracht hat. Ein Teil des Hallertauer Kammerorchesters leitete mit „Nun komm der Heiden Heiland“ die Vesper ein. Die Musiker begleiteten den Gemeindegesang und der krönende Abschluss war das Schlusstück „Stimmungsvolle Weihnacht“ arrangiert von Gerhard Boesl. Den anschließenden Abendgottesdienst begleitete Burkhard Schott am Klavier.



Besinnlicher Jahresausklang



Erinnern Sie sich noch? Erinnern Sie sich, was Ihnen am Übergang vor einem Jahr wichtig war? War da Hoffnung? Zuversicht, dass es eine gute Zeit wird? Wurde für Sie persönlich diese Hoffnung erfüllt? Was durfte gelingen? Was wurde Ihnen geschenkt? Und was blieb auf der Strecke? Was liegt Ihnen beim Blick in die Welt besonders schwer auf der Seele? Und was erbitten Sie für das neue Jahr? Mit diesen Worten eröffnete Pfrin.



Ein „kleines Orchester“ begleitete den Abend-Gottesdienst zum Jahresende.

Cornelia Egg-Möwes den Gottesdienst zum Altjahrsabend.

„Einer hat sich festgelegt.
Und sagt dir: Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir. Ich bin der Anfang und das Ende. Im Alten wie im Neuen. Und er heißt *Gott mit uns*“.

Endlich wieder Abendmahl

Nach langer Zwangspause konnten wir beim Neujahrs-Gottesdienst wieder Abendmahl feiern. Die Kirchengemeinde konnte dank großzügiger Spenden aus dem Kirchenvorstand handgetöpferte Einzelkelche erwerben. Den Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.





Februar

Josefine Bernhard, 97 Jahre
Elvira Klasmeier, 75 Jahre
Martin Orth, 88 Jahre
Gisela Judt, 83 Jahre
Erika Bolling, 79 Jahre
Dorit Kastner, 70 Jahre
Marion Brüggemann, 85 Jahre
Werner Vogel, 79 Jahre
Brunhilde Rathgeb, 85 Jahre
Adelheid Heidersberger, 84 Jahre
Georg Kowalska, 74 Jahre
Richard Schütt, 75 Jahre
Norbert Pinnow, 71 Jahre
Erika Grasl, 86 Jahre
Gisela Schwertl, 76 Jahre
Hannelore Pfaffinger, 80 Jahre
Gisela Kotte, 82 Jahre
Joachim Graf, 80 Jahre
Helga Berger, 84 Jahre
Siegfried Tillmann, 78 Jahre
Erdmann Junker, 71 Jahre
Johanna Mazur, 80 Jahre

März

Ulla Riedel, 80 Jahre
Peter Mandlik, 81 Jahre
Wolfgang Schulze, 75 Jahre
Vera Kuschel, 77 Jahre
Emma Frimark, 92 Jahre
Barbara Wahl, 70 Jahre
Klement Buchmann, 75 Jahre
Wolfgang Junker, 74 Jahre
Gertrud Sturm, 83 Jahre
Hella Haustein, 85 Jahre
Wolfgang Stiller, 79 Jahre
Horst Rabe, 90 Jahre

Monika Schmidt, 74 Jahre
Rosemarie Hühmer, 84 Jahre
Theresia Schönfels, 72 Jahre
Siegfried Weger, 71 Jahre
Katharine Freifrau v. Horst, 81 Jahre
Brigitte John, 74 Jahre

April

Rüdiger Lämmchen, 78 Jahre
Günther Dasch, 79, Jahre
Margarita Decker, 77 Jahre
Brigitte Hellmann, 70 Jahre
Berbe Schmid, 79 Jahre
Karl-Heinz Schleibinger, 79 Jahre
Christine Schmitt, 73 Jahre
Rosemarie Schmidt, 86 Jahre
Hannelore Perschl, 84 Jahre
Margit Wittmann, 90 Jahre
Ingrid Lettmeier, 71 Jahre
Brunhilde Brandstetter, 72 Jahre
Jürgen Reiner, 82 Jahre
Elke Gasser, 79 Jahre
Brigitte März, 70 Jahre
Elke Schenkel 70 Jahre
Josef Duscher 70 Jahre

Februar

Ingrid Vollmerhaus-Ismann,
66 Jahre
Walter Kurkowiak, 81 Jahre
Ursula Säuberlich, 93 Jahre
Petra Koeber, 65 Jahre
Lydia Damer, 69 Jahre
Horst-Dieter Veronics, 82 Jahre
Margot Redl, 83 Jahre



Bitte informieren Sie uns, wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht möchten. Danke!



Renate Meißner, 81 Jahre
Sylvia Lenk, 65 Jahre
Herbert Tröger, 84 Jahre
Anneliese Mitz, 74 Jahre
Hildegard Preitsameter,
82 Jahre

Helga Gareis, 85 Jahre
Gertrud Grohmann, 83 Jahre
Ruth Quochi, 87 Jahre
Marianne Schindlbeck, 87 Jahre
Klaus Braumann, 75 Jahre
Jürgen Schulz, 75 Jahre
Ursula Karl, 66 Jahre
Heidemarie Roth, 76 Jahre
Hans Jürgen Salewski, 70 Jahre
Eva Hochwart, 65 Jahre

März

Erika Langnaese, 86 Jahre
Rainer Wellnitz, 76 Jahre
Ilse Kürzinger, 65 Jahre
Heidtrud Wydra, 84 Jahre
Brigitte Clases, 71 Jahre
Manuela Cocej, 65 Jahre
Erhard Frey, 74 Jahre
Heinrich Loos, 74 Jahre
Reinhard Rutz, 78 Jahre
Manfred Placidus, 84 Jahre
Wolfgang Nippa, 73 Jahre
Hans Müller, 73 Jahre
Wolfgang Huber, 72 Jahre
Ulrich Katt, 85 Jahre
Werner Ernst, 70 Jahre
Helga Lebek, 69 Jahre
Bernd-Werner Todtenbier, 67 Jahre
Ulrich Kröling, 75 Jahre
Cornelia Schönlau, 70 Jahre
Brigitte Körner, 88 Jahre

Peter Roth, 77 Jahre
Heidrun Schreyögg,
70 Jahre
Manfred Liebhardt,
83 Jahre,

Diethard Schimke, 80 Jahre
Rosemarie Maier, 69 Jahre
Helmut Wober, 89 Jahre
Heidi Straßmeir, 73 Jahre
Gerlinde Thalmann, 68 Jahre
Ingeburg Todtenbier, 66 Jahre
Martina Weimert, 65 Jahre
Günter Adolph, 68 Jahre
Elna Endner, 84 Jahre
Udo Mevissen, 79 Jahre
Waltraud Ternes, 80 Jahre
Paul Walter, 72 Jahre

April

Margit Holden, 78 Jahre
Bernd Reichert, 76 Jahre
Sabine Zierer, 67 Jahre
Johannes Säuberlich, 89 Jahre
Dr. Wolf Rommel, 66 Jahre
Wolfgang Reul, 66 Jahre
Gabriele Kaiser, 66 Jahre
Jutta Wienecke, 86 Jahre
Joachim Lenk, 67 Jahre
Sigrun Gölzer, 80 Jahre
Harald Kuck, 74 Jahre
Klaus Frytkowsky, 74 Jahre
John Luca, 74 Jahre
Hans Jahnke, 72 Jahre
Horst Doleski, 93 Jahre
Gabriele Liebl, 68 Jahre
Helga Merz, 88 Jahre
Monika Haller, 76 Jahre
Gisela Wolf, 76 Jahre

Austräger*innen gesucht

Für **Mainburg** (33 Gemeindebriefe) eine/n Austräger:in für die Adressen: Am Graben, Brücklmeierstr., Landshuter Str., Marktplatz, Mittertorstr., Paul-Nappenbach-Str., Englmarisdorfer Str., In den Lüften, Klausenweg, Pötzmeser Gangsteig

Bitte melden Sie sich im Pfarramt

Tel. 08751/810130 oder per E-Mail: sylvia.filary@elkb.de

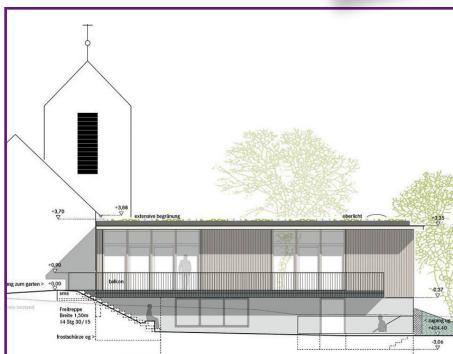


LUST AUF WAS NEUES?

Katechet*in gesucht!

**Machen Sie die
Ausbildung und
unterrichten Sie
Evangelische
Religion.**

**Informationen im
Schulreferat oder
Dekanat**



Bitte unterstützen Sie uns
weiterhin – wir sind auf Ihre
Hilfe angewiesen.
Wir freuen uns sehr
über Ihre Spende und danken
schon jetzt dafür:

IBAN: DE09 7016 9693 0000 2412 45,

Stichwort: Neubau Gemeindehaus

Impressum

ViSDP: Pfr. Frank Möwes, Mainburg – Pfrin. Lydia Hartmann, Au/Hall.

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Fotos: alle nicht gekennzeichneten Bilder Renate und Johann Niedermeier. Die Rechte der Texte und Bilder bzgl. der Gemeinde Au/Hall. liegen bei der Kirchengemeinde Au/Hall.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hall.,

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Mitte Mai 2023. Redaktionsschluss: 10. April 2023

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/810130

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Pfrin. Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-mowes@elkb.de

Pfr. Frank Möwes
frank.mowes@elkb.de

Sekretärin Sylvia Filary
sylvia.filary@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr



Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Evang.-Luth. Pfarramt Au/Hallertau
Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hall.
Tel. 087 52/85085

Pfrin. Lydia Hartmann
(ab September 2022)

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag
von 9 bis 11.30 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Christine Forster
Tel. 087 52/810311



**Aktuelles und alle
Gottesdiensttermine:**



auf der Website



auf facebook



Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:
Kreissparkasse Kelheim

IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69 BIC: BYLADEM1KEH

Frühjahrskonzert

Das Hallertauer Kammerorchester gastiert bei Auto Köhler



Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Konzert
des „Hallertauer Kammerorchesters“ bei Auto Köhler
in Kooperation mit „Rotary Mainburg“.

Samstag, 29. April, 19 Uhr

Es erwartet Sie Musik und Kulinarik an einem außergewöhnlichen Ort.
Unter der Leitung von Erwin Weber musiziert das Hallertauer Orchester in
sinfonischer Besetzung. Im ersten Teil erklingen u.a. der 1. Satz aus Schuberts
„Unvollendeter“ und „Finlandia“ von Sibelius. Der zweite Teil steht unter dem
Thema „HKO goes Cinema“ mit Filmmusik-Arrangements von Gerhard Boesl.

**Der Erlös des Abends fließt in das Krankenhaus-Projekt in Ghana
der Mainburger Rotarier.**

**Der Eintritt kostet 23.- Euro im Vorverkauf, 28.- Euro an der Abendkasse.
Unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.**

Nachdem nun drei Jahre Zwangspause waren und in den Jahren vorher die
Konzerte immer ausverkauft waren, lohnt es sich, bald eine der Vorverkaufsstel-
len in Mainburg aufzusuchen: **Schreibwaren Weinmayer, Bahnhofstraße;**
Evang. Pfarramt, Schlichtstraße; Auto Köhler, Max-Spenger-Straße.
Per Mail können Sie auch Karten bestellen: hko@mainburg-evangelisch.de